

## Woodbadge-Ernenungen 2010

Zwei Ernennungen zum Woodbadge gab es 2010 in unserem Diözesanverband:

- Miriam Kulmus  
Stamm „Am Nastberg“, Eich
- Dirk Steinmetz  
Stamm „Wikinger“, Friedrichsthal

Als jemand, der gerade erst selbst das Woodbadge-Entwicklungs-Wochenende erlebt hat, kann ich mich besonders gut mit euch über das Erreichte freuen und möchte aus ganzem Herzen gratulieren.

Andreas Schmidt  
Diözesanvorsitzender

## Für mehr Zufriedenheit im Amt

Vorständeausbildung vom 20. - 22. Mai auf der Marienburg  
Wir bieten ein ganzes Wochenende Fortbildung, Unterhaltung und Geselligkeit rund um die vielfältigen Jobs von Vorständen.  
Mehr Informationen unter [www.dpsg-trier.de](http://www.dpsg-trier.de)

## Modulwochenkurs

Ein erster Schritt zum Woodbadge ist die erfolgreiche Teilnahme an den Modulkursen. In diesem Jahr findet im Diözesanverband Trier erstmalig hierzu ein Wochenkurs statt, an dem (fast) alle Module innerhalb einer Woche angeboten werden.

Seit dem 15. April und noch bis zum 22. haben sich dazu unglaubliche 30 Teilnehmer aus fast allen Bezirken unseres Diözesanverbandes zusammengefunden, um sich gemeinsam auszubilden, viele Erfahrungen auszutauschen und einen Schritt weiter Richtung Woodbadge zu gehen.

Vielleicht können wir im nächsten Jahr einige Namen der Teilnehmerliste bei den Ernennungen wiederfinden.

## Arbeitskreis Internationales

An der Bundesversammlung 2010 wurde beschlossen, auf Diözesanebene Beauftragte für Internationales zu benennen. Anfang diesen Jahres konnten wir mit Thomas Braun und Marco Schmidt sogar gleich einen kleinen Arbeitskreis Internationales berufen. Vielen Dank an euch an dieser Stelle für euren Einsatz!

„Pfadfinderisches Leben bedeutet Begegnung zu wagen, internationalen Austausch zu suchen, Solidarität zu üben und Freundschaften zu schließen.“ so Thomas. „Wer schon einmal an einer internationalen Begegnung teilgenommen hat, weiß, dass diese (nicht nur) jungen Menschen die Chance bieten, spannende Erfahrungen zu

machen, die besonders für ihre Persönlichkeitsentwicklung bereichernd sind.“

Ihr sucht das Abenteuer im Ausland oder seid bereit, Gastgeber für ausländische Trupps bei uns zu sein? Bei diesen und allen anderen Fragen rund um das Thema Internationales steht Euch der Arbeitskreis Internationales gerne mit Rat und Tat zur Seite.

## Ich bin die Neue!

Hallo, ich möchte mich kurz bei euch vorstellen. Mein Name ist Marlen Rieche, ich bin 27 Jahre alt und seit Mitte Januar neue Bildungsreferentin bei der DPSG Trier.

Nachdem ich mein Sozialpädagogikstudium in Kassel beendet hatte, bin ich nach Trier gezogen und habe zunächst Schulklassen und Jugendgruppen in der Gedenkstätte Hinzert betreut. Einen ersten Einblick in die Arbeit der Pfadfinder konnte ich bei unseren Nachbarn in Luxemburg bekommen. Dort war ich unter anderem im Jugendzentrum der LGS tätig. Noch heute fahre ich gerne zu den Luxemburger Pfadfindern und betreue in ihrem Umweltzentrum lokale Gruppen und Schulklassen.

In meiner Freizeit gehe ich gerne schwimmen, treffe mich mit Freunden und erkunde die Umgebung von Trier. Ich freue mich auf eine spannende, abwechslungsreiche Zeit bei der DPSG und hoffe, so viele wie möglich von euch bald persönlich kennen zu lernen. Bis zum Futurscout oder zur nächsten Bezirksaktion.

Viele Grüße und Gut Pfad

Marlen Rieche  
Bildungsreferentin



## Bistum Sparbeschluss / Zukunftswerkstatt des BDKJ

Wie geht es nun weiter? Mit der Veröffentlichung der geänderten Sparbeschlüsse hat das Bistum auch ein paar Klärungsprozesse angeordnet.

Im Rahmen dessen trafen sich Vertreter der Mitgliedsverbände und Regionen zu einer Zukunftswerkstatt auf der Marienburg. Zwei Tage lang wurde der Ist-Stand der Verbände betrachtet, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede erörtert und die Zukunftsfähigkeit kritisch hinterfragt. Neben

## Editorial

### Wofür brauchen wir eigentlich den Verband?

Immer wieder mal wird diese Frage gestellt und immer wieder verwundert mich diese.

Die eigentliche Arbeit der DPSG findet in den Stämmen statt - keine Frage - denn nur dort sind die Kinder und Jugendlichen.

Aber der Verband ist mehr, als „nur“ die Arbeit im Stamm. Nur durch Aktionen in den verschiedenen Ebenen ist erlebbar, dass wir Bestandteil einer großen, sogar einer weltumspannenden Jugendbewegung sind. Nur durch den Zusammenhalt aller Stämme, als großes Ganzes, und den Glauben an ein gemeinsames Ziel, haben wir eine Zukunft, sind wir die DPSG.

Einige Dinge wären auch im Stamm ohne die anderen Ebenen nicht möglich. Ein Beispiel dafür ist unser Ausbildungskonzept. Wie will ein Stamm alleine eine gute Ausbildung seiner Leiter garantieren, die auch außerhalb des Stammes Anerkennung findet?

Einiges von den Dingen aus den „anderen“ Ebenen erfahrt ihr in dieser **diverses**. Viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe im Jahr 2011 und Herzlichst Gut Pfad

Andreas Schmidt  
(Diözesanvorsitzender)

einer Frageliste zur weiteren Bearbeitung durch die jeweiligen Mitglieder der Basis war das Ergebnis auch das Aussprechen einer Einladung an den Bischof zu einem Gespräch mit den Verbänden - mal sehen, wie er sich dazu äußern wird.

Parallel zu den Klärungsprozessen, und auch um die Transparenz der Arbeit an der Umsetzung des Sparbeschlusses zu gewährleisten, finden regelmäßige Treffen der Mitgliedsverbände mit dem BDKJ-Diözesanvorstand statt, um sich über den aktuellen Stand des Prozesses auszutauschen und die nächsten Schritte zu beraten.

## Inhaltsverzeichnis

Woodbadge-Ernenungen 2010.....	1
Modulwochenkurs.....	1
Arbeitskreis Internationales.....	1
Ich bin die Neue!.....	1
Bistum Sparbeschluss / Zukunftswerkstatt des BDKJ.....	1
Jahresaktion 2011.....	2
Bezirksversammlung Bezirk Sieg.....	2
STOPP! Kein Einsatz von Kindern als Soldaten.....	2
Schmutzige Schokolade.....	2



## »»» Jahresaktion 2011

Die DPSG-Jahresaktion 2011 „Our World – Our Challenge“ – jetzt auch in deinem Stamm!

„Our World – Our Challenge“ – mit dem Motto der diesjährigen Jahresaktion kann man vieles verbinden, doch was verbirgt sich genau dahinter? Mit dieser Frage beschäftigte sich ein Workshop des Diözesanverbandes Trier mit dem Titel „Es gibt keinen Planeten B!“ vom 14. bis 16. Januar in Gilgenbeuren. Dort erhielten die 14 Teilnehmer eine Einführung zum Thema Klimawandel sowie Einblicke in gemeinsame Klimaprojekte der DPSG und des Südafrikanischen Pfadfinderverbands, mit dem im Rahmen der Jahresaktion eine Kooperation stattfindet.

Doch auch die einzelnen Stämme sind bei der Jahresaktion gefragt! So kann man zum Beispiel mit der Meute, dem Trupp oder dem ganzen Stamm CAP`s (Climate Action Points) im Rahmen der Wette der Jahresaktion sammeln oder eine eigene Klimaaktion starten. Dazu wird im Diözesanverband Trier ein Staffelstab durch die Stämme gereicht werden, an dem jeder teilnehmende Stamm pro Aktion ein Band befestigt. Der Staffelstab wird schließlich Ende des Jahres bei der Diözesanversammlung 2011 präsentiert. Weitere Informationen zu den CAP`s und der Wette sowie Ideen für Methoden finden sich auf [www.dpsg.de/aktionen/jahresaktion2011](http://www.dpsg.de/aktionen/jahresaktion2011)

der offiziellen Seite der Jahresaktion. Wem das noch nicht genügt, der erhält in Kürze weitere Anregungen für Methoden zum Thema über die Arbeitshilfe des Diözesan-Arbeitskreises Ökologie oder in der Extra-Ausgabe der Diverses.

Julia Lehn

## Jubiläum 50 Jahre Pfadfinder in Beurig

Die Pfadfinder vom Stamm St. Franziskus Beurig laden ein zum Zeltlager „Freundschaft ohne Grenzen“ anlässlich ihres 50jährigen Jubiläums  
 Wann: 28. Juli bis 05. August 2011  
 Wo: Jugendzeltplatz Beurig  
[www.jugendzeltplatz-saarburg.de](http://www.jugendzeltplatz-saarburg.de)  
 Mehr Informationen bei Heiner Steffens  
[info@steffens-saarburg.de](mailto:info@steffens-saarburg.de)

## »»» Bezirksversammlung Bezirk Sieg

Unter dem Leitsatz „Kinderschutz geht alle an“ begann die Bezirksversammlung am 20. November 2010 im Bezirk Sieg. Leiter und Stammesvorstände aus allen vier Stämmen Betzdorf, Kirchen, Niederfischbach und Niederschelderhütte waren zum Baustein 2d „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ gekommen.

Die Bezirksleitung konnte das professionelle Team der Polizei-Direktion Mayen unter Michael Meyer gewinnen. Gemeinsam wurde der Begriff „Kindeswohl“ definiert, um

anschließend in Kleingruppen Kindeswohlgefährdung und deren Erkennung zu erarbeiten. Situationen, die Leitern begegnen können und wie man mit einem Verdacht umgeht, folgte in der Nachmittagsphase. Die rechtliche Regelung und Fallbeispiele haben letzte Fragen beantwortet. Einen eindrucksvollen Abschluss bildete ein Puppentheater-Stück, von zweien der Teamern gespielt. Auch wenn vieles um das Thema Kindeswohl gelernte bedauerlich ist, umso wichtiger ist es, dass der Verband sich damit auseinandersetzt. Der Bezirk Sieg dankt den Teamern an dieser Stelle nochmals ganz herzlich, dass es bei der intensiven Erarbeitung und Aufklärung dazu geholfen hat.

Im Versammlungsteil konnte die Bezirksleitung durch Ernennung zwei neuer Stufenreferenten verstärkt werden. Die gute Besetzung der Bezirksleitung, wird jedoch dadurch getrübt, dass der Bezirk Sieg mit Ende der Versammlung erstmals ohne Vorstand ist. Tina Theis beendete nach 6 Jahren ihre Amtszeit als Vorsitzende. Leider konnte der Wahlausschuss keine Kandidaten für die drei vakanten Vorstandsämter gewinnen.



Einen inhaltlichen Teil im Rahmen der Versammlung leitete der Diözesanvorsitzende Andreas Schmidt. Die Fragebögen zum Prozess der Bundesebene „DPSG im Wandel“ wurden von den vier Stämmen intensiv diskutiert und bewertet.

Tina Theis

## »»» STOPP! Kein Einsatz von Kindern als Soldaten

Am diesjährigen Red-Hand-Day am 12. Februar waren die Jufis und Pfadfis der Stämme Betzdorf, Kirchen, Niederfischbach und Niederschelderhütte von der Trierer Insel aktiv.

Der Red Hand Day soll an den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen erinnern, die zum Dienst an der Waffe gezwungen werden.

Ziel der weltweiten Aktion Rote Hand: Die vielen roten Hände die gesammelt werden, sollen die Verantwortlichen aus Politik und Gesellschaft zum Handeln bewegen.

„Wir möchten die regionale Aufmerksamkeit erhalten, um die Menschen in unserer Umgebung aufzuklären, dass dieses Thema kein Thema der Vergangenheit sondern der Gegenwart ist.“ so Julia Büth, Bezirks-Jufi-Referentin.

An zentraler Stelle in Betzdorf wurde mit Informationsmaterial aufgeklärt und im näheren Umfeld des Standes die Leute ange-

sprochen und um Unterschrift auf vorbereitete Karten mit roten Händen gebeten.



Besonders stolz waren die Teilnehmer, dass einige von Ihnen bei einer Wahlveranstaltung am 21. März in Betzdorf diese Unterschriften an Frau Bundeskanzlerin Merkel überreichen konnten, zwar nicht ihr persönlich in die Hand, aber einem Begleiter.

## »»» Schmutzige Schokolade

„Wir zeigen der Schokoladenindustrie die „Rote Karte“ wegen Kinderhandel, Kinderklaverei, Kinderarbeit auf Kakaoplantagen“ – unter diesem Motto startete der Weltladen Betzdorf eine Unterschriftenkampagne und lud dazu Verantwortliche aus Politik und Ver-einen sowie die Presse ein.

Die ARD-Dokumentation „Schmutzige Schokolade“ habe gezeigt, dass Kinderhandel, Kinderklaverei und Kinderarbeit auf den Kakaoplantagen der Elfenbeinküste weit verbreitet seien. Der Film zeige auch, dass die Schokoladenindustrie Kinderhandel, Kinderklaverei und Kinderarbeit zumindest dulde und nicht bereit sei, Verantwortung für gravierende Kinderrechtsverletzungen zu übernehmen. „Die Entscheidung über Kinderhandel, Kinderklaverei und Kinderhandel in den Kakaoplantagen der Elfenbeinküste fällt hier in Deutschland.“, so Hermann Reeh. Der Faire Handel sei dabei eine hervorragende Möglichkeit, die Welt zu verändern.



## Impressum

### Herausgeberin und V.i.S.d.P.:

Die Diözesanleitung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg im Diözesanverband Trier

### Kontakt-daten

DPSG Diözesanbüro  
 diverses-Redaktion  
 Weberbach 70, 54290 Trier  
 Telefon: 0651-9771 180  
 Fax: 0651-9771 189

E-mail: [info@dpsg-trier.de](mailto:info@dpsg-trier.de)  
 Homepage: [www.dpsg-trier.de](http://www.dpsg-trier.de)

### Redaktionsteam

Andreas Schmidt mit bestem Dank an die genannten Autoren

### Bildernachweise

Seite 1: DPSG DV Trier  
 Seite 2: DPSG Bezirk Sieg, Weltladen Betzdorf

